

**Energiestadt-Bericht
Gemeinde Zumikon**



**Kapitel 1: Antrag zur erneuten Erteilung
des Labels Energiestadt**

Zumikon_ESB_K1-
4_Antrag_Mai_2012.doc

Erstellt am: 25.05.2012

Die Gemeinde

Zumikon

vertreten durch

Gemeinderat Matthias Rüegg

beantragt beim

Trägerverein Energiestadt

- die erneute Erteilung des Labels Energiestadt®
 die Erteilung der Anerkennung „Partner auf dem Weg“

und beantragt beim

Forum European Energy Award e.V.

- die Erteilung des Labels Energiestadt® Gold resp. des European Energy Award® Gold

Gemeindevertreter

Vorname Name Matthias Rüegg
Funktion Gemeinderat, Werkvorstand
Anschrift Dorfplatz 1, 8126 Zumikon
Telefon / Fax G: 044 919 82 10 / F: 044 919 82 92
e-mail matthias.ruegg@ruegg-cheminee.ch

Kontaktperson in der Gemeinde

Vorname Name Urs Bollier (> ab 1.9.12: Thomas Krauer)
Funktion Energiesekretär
Anschrift Dorfplatz 1, 8126 Zumikon
Telefon / Fax G: 044 918 78 62 / F: 044 918 78 00
e-mail bollier@zumikon.ch (krauer@zumikon.ch)

Energiestadt-Berater

Vorname Name Roland Vogel
Anschrift SRT ARCHITEKTEN AG, Zürichbergstr. 98 , Postfach, 8044 Zürich
Telefon / Fax 043 268 85 93 / 043 268 85 86
e-mail roland.vogel@srt-architekten.ch

Expertin für Begleitung ENERGIESTADT Zumikon

Vorname Name Cornelia Brandes
Anschrift Brandes Energie
Telefon / Fax 044 213 10 20 / 044 213 10 25
e-mail cornelia.brandes@brandes-energie.ch

1.1 Anzahl mögliche und erreichte Punkte (bereinigt gemäss Auditrapport, Kapitel 5)

Anzahl möglicher Punkte (gemeindespezifisches Potential)	441.0	Pt.	
Für das Label Energiestadt [®] notwendige Punkte (50%)	220.5	Pt.	
Für das Label European energy award [®] Gold notwendige Punkte (75%)	330.7	Pt.	
Anzahl erreichter Punkte (effektive Punkte)	309.8	Pt.	70 %

1.2 Begründung für die Bewertung

Energiepolitische Highlights der Gemeinde

- Zumikon beschliesst an der Gemeindeversammlung ein Förderprogramm mit 100'000 Franken pro Jahr. Gefördert werden Minergie-P, Minergie-Erneuerung, Haustechnik, Haushaltsgeräte, Elektrofahrzeuge und Beratung sowie GEAK.
- Die Präqualifikation zur Übernahme des Wärmeverbunds Zumikon wird durch CO₂ Frachtbegrenzungen nachhaltig ausgeschrieben. Die vorgesehene Holzheizung wird politisch blockiert und im Herbst 2011 zu Gunsten einer Abwärmenutzung von Rohabwasser neu aufgegleist. Die Präqualifikation für die General-Planer ist in der Schlussphase.
- 78 % der gemeindeeigenen Energiebezugsfläche wird mit dem ARA-Wärmeverbund beheizt.
- Der öffentliche Raum und die Verkehrssicherheit werden fortlaufend qualitativ verbessert.
- Zumikon förderte den MINERGIE-Standard bei Neubauten bis Ende 2011 systematisch, die Energieberatung für Private erfolgt aktiv.
- Die vorhandene Energieplanung wird im Quartierplan Ankenbüel durch den Einbau einer Quartier-Holzschnitzelheizung umgesetzt. Das Projekt ist momentan leider von Privaten blockiert.
- Energiethemen sind im Dorf präsent, durch Publikationen im ZumikerBote 2 pro Jahr, Dorfmärtpräsenz, Diskussionen um Wärmeverbund, Qualität von Bauprojekten, Beratungsnachfrage bei Energieberater.

Grundsätze und Verankerung der Energiepolitik (Details s. Kapitel 3.2)

- Die Grundsätze der Energiepolitik sind in den Leistungszielen des Gemeinderates verankert.
- Der Gemeinderatsbeschluss vom 25.5.2009 legt die Grundsatzhaltung bezüglich der Entwicklung der Energiepolitik in Zumikon dar.

Die wichtigsten Massnahmen in den einzelnen Bereichen (Details s. Kapitel 3.3 und 3.4)

Entwicklungsplanung und Raumordnung

ausgeführt:

- Gemeinderatsbeschluss zur 2000Watt – Gesellschaft, zum Ziel Goldlabel und zur Kompatibilität zur Vision 2050 des Kantons Zürich.
- Die vorhandene Energieplanung wird umgesetzt, ein Beispiel ist der Quartierplan Ankenbüel, wo der Einbau einer Quartier-Holzschmelzeheizung vorgegeben ist.
- Die Präqualifikation zur Neuplanung der Abwärmenutzung mit Rohabwasser und der Wärmeerzeuger im Wärmeverbund Zumikon wird durch CO₂ Frachtbegrenzungen nachhaltig ausgeschrieben.
- Die Energieberatung wird im Bauamt aktiv betrieben, Interessenten können falls Bedarf vom dipl. Energieberater 2 Stunden Inputberatung auf Kosten der Gemeinde beziehen.

geplant

- Verbessern der Datengrundlagen mit ECO Region und Verdichten der Grundlagen mit Daten aus den Baubewilligungsakten des Bauamts.
- Revision der Energieplanung bis 2016, soweit die Überprüfung einen Bedarf ergibt.

Kommunale Gebäude und Anlagen

ausgeführt:

- Die gemeindeeigenen Bauten werden gemessen und die Verbrauchsentwicklung verfolgt. Die Erneuerung Werkhof wurde nachgemessen und auf die Sollwerte überprüft.
- Bauliche Massnahmen an Gemeindeliegenschaften werden durch Energieberater überprüft.
- Die Gemeinde bezieht Wasserstrom und unterstützt den Bau von PV Anlagen im Werkhof und im Gewerbezentrum Schwättenmos.
- 78 % der gemeindeeigenen Energiebezugsfläche wird mit gemeindeeigener Fernwärme beheizt. Knapp die Hälfte der Jahresenergie 2008-10 (1'760 MWh/a) produzierte die Abwasserwärmepumpe.

geplant

- Die Wohnbaugenossenschaft Zumikon erneuert das MFH In der Gandstrasse 4 im Minergiestandard.
- Der Neubau Ankenbüel wird im MINERGIE-Standard gebaut.
- Erneuerung der Wärmeerzeugung Wärmeverbund mit AWN des Rohabwassers, abhängig von der Aufhebung der ARA Zumikon. Ziel für AWN: 70% des Jahresenergiebedarfs des Wärmeverbunds decken.
- Energetische Erneuerung oder Ersatzbauten «Altes Gemeindehaus», «Feuerwehrgebäude» sowie der «Alterswohnungen Thesenacher».

Versorgung und Entsorgung

ausgeführt

- Die ARA Zumikon wird aufgehoben und mit der ARA Künsnacht-Erlenbach zusammengelegt. Umsetzung ist durch Einsprachen in Künsnacht blockiert.
- Die Druckleitung wird in Künsnacht turbiniert und dort zur Stromerzeugung genutzt. Umsetzung ist durch Einsprachen in Künsnacht blockiert.
- Die heute noch vorhandene Abwärmenutzung wird abgelöst durch Rohabwassernutzung. Umsetzung ist durch Einsprachen in Künsnacht blockiert.
- Grünabfuhr erfolgt kostenlos, Grüngut wird in der Kompogasanlage Chrüzlen verstromt.

Geplant

- Bau der neuen Wärmeerzeugung mit Rohabwassernutzung für den Wärmeverbund. Ölkessel im Schulhaus und Hallenbad Juch zur Spitzenlastdeckung. Zielmix : 70% AWN aus Abwasser und 30% Heizöl.
- Erstellen von PV Anlagen entlang der Forch-Autostrasse auf der Höhe Leugrueb und entlang des Schallschutzwalls im Ankenbüel.
- Verband ARA Künsnacht-Erlenbach-Zumikon erstellt koordinierter und gemeindeübergreifender genereller Entwässerungsplan (VGEP).

Mobilität

ausgeführt

- Die Parkplätze werden zur Hälfte bewirtschaftet, mittels PP-Gebühren oder blauer Zone.
- Wichtige Quartierstrassen werden durch bauliche Massnahmen sicherer gestaltet und der öffentliche Raum aufgewertet. Die Forchbahnstation Waltikon wurde 2009 fussgängerfreundlicher gestaltet.
- Die Erschliessungsqualität mit ÖV ist hoch, 400m Radius um ÖV-Haltestellen deckt Siedlungsgebiet.
- T-30 Zonen sind in 5 Quartieren umgesetzt, verkehrsberuhigende Strassen in 3 Quartieren realisiert. Quartiere sind mit Ringstrassen oder Sackgassen konzipiert, daher nur quartierinterner Verkehr.
- Ausbau des Mobility Angebotes mit zwei Fahrzeugen, 64 Kunden und einer guten Auslastung.
- Der Fuss- und Veloweg Chirchbüel wird in einem Pilotprojekt mittels Solarlampen beleuchtet.
- Die vier Gemeinde-GA sind auf der Webseite und können dort reserviert werden. Sie sind sehr gefragt.
- P&R in Waltikon ist durch einen privaten Investor realisiert. Die Nutzung ist bisher wenig erfolgreich.

geplant

- Vorgesehen ist 2012 / 2013 die Beschaffung eines Elektrofahrzeuges für das Bauamt.

Interne Organisation

ausgeführt

- Die Energiestadt Zumikon wird als Projekt geführt, ein Energieberatungsmandat ergänzt den im Bauamt tätigen Sachbearbeiter.
- Das Gremium "Arbeitsgruppe Energiestadt Zumikon" besteht aus 3 Gemeinderäten, Mitarbeitern der Bau- und Finanzverwaltung und Vertretern der Interessengruppen.
- Eine rollende Planung mit einem Aktivitätenprogramm wird halbjährlich aktualisiert, gepflegt, umgesetzt.
- Ein Jahresbudget von 50'000 Fr. ist durch Gemeindeversammlungsbeschluss von 2001 gesprochen.
- Private Bauträger wurden bis 2011 durch einen Unterstützungsbeitrag und Erlass von Bewilligungsgebühren dazu animiert, ihre Bauvorhaben im MINERGIE-Standard zu realisieren.
- Gemeindeversammlung beschliesst 2011 einen jährlichen Kredit von 100'000 Fr. für Förderprogramm.

geplant

- Die interne Organisation ist durch gezielte Aufgabenumschreibungen im Bereich Energie und Umwelt zu verbessern.
- Die Mitarbeiter der Gemeinde sind im Bereich Energie und Umwelt vertieft auszubilden und so zu sensibilisieren, dass Sie als Vorbild wirksam werden. Projekt Energie in der Gemeindeverwaltung.

Kommunikation und Kooperation

ausgeführt

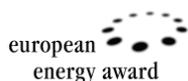
- Am Dorfmarkt, im Zumiker Bote und in der Zürichsee-Zeitung ist Zumikon als Energiestadt präsent und vorbildlich. Die Kommunikation wird mit hoher Gewichtung gepflegt. Energiestadt wird kommuniziert.
- Veranstaltungen und Aktionen zu Energiethemen werden regelmässig durchgeführt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Verein Solarenergie Zumikon und der Energiegruppe der FDP Bezirk Meilen erfolgt regelmässig und nutzt allseitig die Ressourcen.
- Die Zusammenkunft der Energiestädte der Region Pfannenstil wird seit 2008 regelmässig gepflegt.
- Eine Förderung des Energiebewusstseins erfolgt durch Aktionen wie Wasserspar-Sets, Standby mit Schaltermäusen, Ökostrom, Stromsparlampen oder Mobilitätsaktionen wie EcoCar-Expo und EcoDrive.
- Die Abgabe von Bauherrenmappen, Unterlagen über energieeffiziente Bauweise und Tipps zum Energiesparen fördern energiebewusste Bauherrenentscheide.
- Förderprogramm mit kundenfreundlicher, einfacher Handhabung seit 1.1.2012 gültig, fördert Spitzentechnologie beim Bauen, Haustechnik, Haushalt, Mobilität und Beratung.
- Leuchtturmprojekt Solare Wegbeleuchtung Chirchbüelweg als Beispiel auf Webseite Energiestadt.

geplant

- Weitere Kooperation mit anderen Energiestadtgemeinden in der Region Pfannenstil.
- Fortsetzung der Kommunikation und Information der Zumiker zu Energie und Energiestadt.

Erfüllungsgrad nach Bereichen in % der möglichen Punkte (Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,aktuelle Auswertung')

Erstellt: 18.05.12 Druckdatum: 22.06.12
Zumikon-Massnahmenkatalog_2012.xls



Audit 2012 / 1

Management Tool Gemeinde Zumikon

Prozessberater: Herr Roland Vogel

Auswertung aktuelles Jahr

Massnahmen

1 Entwicklungsplanung, Raumordnung

- 1.1 Konzepte, Strategie
- 1.2 Kommunale Entwicklungsplanung
- 1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern
- 1.4 Baubewilligung, -kontrolle

Total

2 Kommunale Gebäude, Anlagen

- 2.1 Energie- und Wassermanagement
- 2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung
- 2.3 Besondere Massnahmen

Total

3 Versorgung, Entsorgung

- 3.1 Unternehmensstrategie, Versorgungsstrategie
- 3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation
- 3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet
- 3.4 Energieeffizienz Wasserversorgung
- 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung
- 3.6 Energie aus Abfall

Total

4 Mobilität

- 4.1 Mobilität in der Verwaltung
- 4.2 Verkehrsberuhigung, Parkieren
- 4.3 Nicht motorisierte Mobilität
- 4.4 Öffentlicher Verkehr
- 4.5 Mobilitätsmarketing

Total

5 Interne Organisation

- 5.1 Interne Strukturen
- 5.2 Interne Prozesse
- 5.3 Finanzen

Total

6 Kommunikation, Kooperation

- 6.1 Kommunikationsstrategie
- 6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden
- 6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie
- 6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen MultiplikatorInnen
- 6.5 Unterstützung privater Aktivitäten

Total

Gesamttotal

Umsetzungsqualität

Struktur, Prozess, gesellschaftliche Relevanz

maximal Punkte	möglich Punkte	effektiv Punkte	%	geplant Punkte	%
----------------	----------------	-----------------	---	----------------	---

32	28.0	22.8	81%	3.6	13%
20	20.0	18.0	90%		
20	20.0	14.0	70%	2.0	10%
12	12.0	12.0	100%		
84	80.0	66.8	84%	5.6	7%

26	24.0	13.4	56%	4.9	20%
40	40.0	16.1	40%	9.0	22%
10	10.0	7.5	75%		
76	74.0	37.0	50%	13.9	19%

10	10.0	8.2	82%		
18	8.0	3.9	49%	0.9	11%
34	14.0	7.6	54%	2.4	17%
8	8.0	6.2	78%		
18	18.0	8.7	48%	1.6	9%
16	5.0	3.4	69%		
104	63.0	38.0	60%	4.9	8%

8	8.0	3.0	38%	0.8	10%
28	27.0	21.3	79%		
26	26.0	19.8	76%		
20	13.0	11.3	87%		
14	14.0	9.4	67%		
96	88.0	64.8	74%	0.8	1%

12	12.0	11.0	92%	1.0	8%
24	24.0	18.1	75%	3.4	14%
8	8.0	8.0	100%		
44	44.0	37.1	84%	4.4	10%

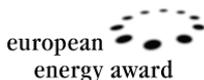
8	8.0	7.4	93%		
16	16.0	9.5	59%	0.6	4%
24	22.0	11.2	51%	0.9	4%
24	22.0	15.0	68%	0.6	3%
24	24.0	23.0	96%		
96	92.0	66.1	72%	2.1	2%

500	441.0	309.8	70%	31.7	7%
------------	--------------	--------------	------------	-------------	-----------

Die folgende Grafik stellt für jeden der sechs Bereiche des Energiestadt-Massnahmenkatalogs dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Zumikon von ihrem energiepolitischen Handlungspotential (Anzahl möglicher Punkte) ausschöpft und wie sich das Bild nach Ausführung der geplanten Massnahmen darstellen wird (*Auszug aus Massnahmenkatalog, Tabellenblatt ,Grafik'*).

Erstellt: 18.05.12 Druckdatum: 22.06.12

Zumikon-Massnahmenkatalog_2012.xls



Audit 2012 / 1

Management Tool Gemeinde Zumikon

Prozessberater: Herr Roland Vogel

Erfüllungsgrad der Massnahmen Effektiv und Geplant

Summary	441.0 Pt	309.8 Pt	70.2%	31.7 Pt		77.4%
	Möglich	Effektiv	Effektiv %	Geplant	Geplant %	Eff+Geplant%
Entwicklungsplanung, Raumordnung	80.0 Pt	66.8 Pt	83.5%	5.6 Pt	7.0%	90.5%
Kommunale Gebäude, Anlagen	74.0 Pt	37.0 Pt	49.9%	13.9 Pt	18.7%	68.7%
Versorgung, Entsorgung	63.0 Pt	38.0 Pt	60.3%	4.9 Pt	7.8%	68.1%
Mobilität	88.0 Pt	64.8 Pt	73.6%	0.8 Pt	0.9%	74.5%
Interne Organisation	44.0 Pt	37.1 Pt	84.3%	4.4 Pt	10.0%	94.3%
Kommunikation, Kooperation	92.0 Pt	66.1 Pt	71.8%	2.1 Pt	2.3%	74.1%

Erfüllungsgrad der Massnahmen Effektiv und Geplant

